

silius zu Valens 1. Sie geht zurück auf Hieronymus (ed. Schoene S. 198 p, vgl. den Zusatz der Hss. FP), dürfte aber schwerlich unmittelbar aus ihm geschöpft sein: einmal deswegen, weil eine unmittelbare Benutzung des Hieronymus wohl mehr Spuren als diese eine in W hinterlassen haben würde¹, sodann deswegen, weil in den Worten 'vir sapientissimus et continentissimus, sed ut aiunt superbus' gegenüber dem Text der Quelle 'qui multa continentiae et ingenii bona uno superbiae malo perdidit' eine eigenthümliche Auffassung hervortritt, wie sie dem Compiler von W sonst nicht eigen ist. Obwohl die Stelle in beiden Hss. von C fehlt², halte ich nicht für unmöglich, dass sie in derjenigen Hs., die in W benutzt ist und die, wie eine genaue Vergleichung der Lesarten mich belehrt hat, weder mit dem Münchener noch mit dem Leidener Codex identisch war, gestanden hat. Denn beide Hss. weichen, wie bereits Waitz (N. A. V, 488 ff.) bemerkt hat, mehrfach von einander ab, und keine von ihnen bringt den Text der gemeinsamen Vorlage rein zur Anschauung; ist der Münchener Codex im allgemeinen reicher als der Leidener, so erscheint es doch nicht als ausgeschlossen, dass auch er einmal eine Stelle fortgelassen hat, die in der Vorlage stand³.

Demnächst findet sich bei Justinian 20 ein längerer Zusatz 'His temporibus Cassiodorus apud urbem Romam

1) Wenn Dieterich S. 12 N. 33 eine Reihe von Stellen anführt, an denen W doch dem Hieronymus näher stehe als S, so sind diese Stellen ganz verschieden zu beurtheilen. Was W zu Tib. 22 mehr hat als S, stammt aus C. Bei Claudius 6 fehlt allerdings in Richards Druck von S das Wort 'inventi', das auf Hieronymus zurückgeht, aber es steht in den auf einer anderen Hs. von S beruhenden Ann. Mellicenses (SS. IX, 485); und es steht auch im Cod. Engelbergensis (3 in meiner Ausgabe). Aus der Form 'erogaverat' statt 'erogabat' in der im übrigen in W mit S gleichlautenden Stelle Caracalla 4 wird auch Dieterich keine Folgerung ziehen wollen. Bei Constantin I. 1 sind W und S buchstäblich gleichlautend und was Dieterich aus dieser Stelle folgern will, ist ganz unverständlich. Endlich bei Julian 1 (wo der grosse Zusatz 'ossa spargunt' — 'consecravit aeccliesiam' aus C stammt) fehlt allerdings im Drucke Richards der Name Paulinus, und die Ann. Mell., die die ganze Notiz übergangen haben, versagen hier; aber dass auch an dieser Stelle nur ein Fehler der von Richard benutzten Hs. oder ein Druckfehler in der Ausgabe vorliegt, kann ohne das geringste Bedenken angenommen werden. 2) Dass sie auch in der Leidener nicht steht, hat mir Herr Oberbibliothekar De Vries gütigst mitgetheilt. — Von der ehemals Trierer Hs. besitzen wir bekanntlich nur eine Abschrift vom J. 710 ab; der Parisinus 1615 aber hat überhaupt nur wenige Zusätze zu Beda dem älteren Theil von C entlehnt. 3) Im folgenden hat W bei Honorius 7 den Namen 'Abibon' hinzugefügt, der in S fehlt und aus irgend einem Calendarium ergänzt sein wird. Ich berücksichtige ihn nicht weiter.